

Jahresbericht 2018



Juli 2019

Inhalt

0. Vorwort	3
1. Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien	3
2. Forschung, Lehre und Fortbildung	5
4. Beratung und Organisationsentwicklung	7
5. Ausblick	8
Anlage: Organigramm	10

0. Vorwort

Hiermit wird der Jahresbericht 2018 zur Entwicklung von Projekt PETRA vorgelegt, der einen Überblick über die Entwicklungen und Projekte des Gesamtunternehmens betreffend gibt.

I. Leistungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Projekt PETRA war im Berichtszeitraum in den Regionen Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Frankfurt/M., Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis sowie Stadt und Landkreis Fulda fachlich weiter tätig. Aus den jeweils angrenzenden Gebietskörperschaften kam es vereinzelt zur Inanspruchnahme der angebotenen Leistungen im Bereich Hilfen zur Erziehung.

Im Jahr 2018 wurden in den Leistungsbereichen des SGB VIII 1191 Kinder, Jugendliche und ihre Familien betreut. Die Fallzahlen stellen sich wie folgt dar:

SGB VIII Leistung	2018
Inobhutnahme	105
Pflegekinderwesen inkl. Bereitschaftspflege	306
Stationäre Unterbringung	114
Psychologische Praxis	83
Tagesgruppe	162
Ambulant	126
PAN	43
Schulprojekte	90
Diagnostik und Gutachten	93
Sonstiges (z.B. BU, Verselbstständigung)	69
GESAMT	1.191
Durchschnittsalter (Stichtag: 30.06.2018)	10 Jahre und 9 Monate

Neben den dargestellten Leistungen im SGB VIII oblag Projekt PETRA auch im Jahr 2018 die fachliche Leitung der Kindertagesstätten der Stadt Schlüchtern (4 städtische Kitas mit insgesamt 284 Plätzen) und der Gemeinde Sinntal (5 Kitas mit insgesamt 296 Plätzen) sowie die fachliche Beratung und Unterstützung der Kindertagespflege der Stadt Schlüchtern mit 16

Plätzen und der Gemeinde Sinntal mit 18 Plätzen. Die Gesamtbetreuungsplatzzahl belief sich somit auf 614.

In den Einrichtungen des Projekt PETRA waren zum Stichtag 31.12.2018 327 Mitarbeiter/-innen in Voll- und Teilzeit beschäftigt, davon 239 Fachkräfte in sozialpädagogischen und psychologischen Bereichen, 57 Fachkräfte in der Hauswirtschaft und Haustechnik sowie 31 Fachkräfte in der Verwaltung.

Im Folgenden wird ein Überblick über einzelne Aufgaben bzw. Projektbereiche im Berichtszeitraum gegeben:

Projekt PETRA übergreifend
<ul style="list-style-type: none">- Neuauflage der Filme über die Angebote von Projekt PETRA (Veröffentlichung auf YouTube)- Veröffentlichung eines internen Newsletters (PETRA News, 2x / Jahr)- Umsetzung der neuen Datenschutzbestimmungen gem. DS-GVO- Erstellung einer Datenbank mit Onlinezugang für Literatur und Testothek- Kinderschutz: Fortbildung Leitungswissen Kinderschutz; Neuaufstellung 8a-Verlauf; IseF-Zuständigkeiten im Projekt PETRA- Weiterarbeit am internen Schutzkonzept- Arbeitsgruppe „Ganztagsschule vs. Betreuung in der Jugendhilfe“- Fachliche Intensivierung des Leistungsangebotes „Gutachten und Diagnostik“
Region Darmstadt / Darmstadt-Dieburg
<ul style="list-style-type: none">- Konzepterstellung eines Geschwisterhauses (Inobhutnahme für Geschwisterreihen mit mehr als drei Kindern)- Weiterarbeit am Modellprojekt „Inklusion in Schule“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, der Erich-Kästner-Grundschule, dem Schulamt sowie dem Zentrum für schulische Erziehungshilfe- Schließung der Tagesgruppe Eberstadt nach 15 Jahren aufgrund sinkender Fallzahlen im teilstationären Bereich- Schließung der interkulturellen Wohngruppe in Darmstadt-Arheilgen nach 3,5 Jahren aufgrund des Rückgangs der umA-Fallzahlen

Region Frankfurt / M.
- Erweiterung der ambulanten Hilfen um Begleitete Umgänge
Region Fulda
- Umwandlung einer umA-Wohngruppe in eine interkulturelle Wohngruppe nach § 34 SGB VIII
Region Main-Kinzig-Kreis
- Vertragsverlängerung für die Fachberatung Kindertagesstätten in Schlüchtern
- Vertragsanpassung für die Fachberatung Kindertagesstätten in Sinnatal
- Ausbau des Leistungsangebotes PuSch-Klasse in Gelnhausen (2. Klasse)
Region Wetteraukreis
- Verlängerung des Vertrages zum Pflegekinderwesen für die nächsten 5 Jahre
- Hinzunahme des Leistungsspektrums „Begleitete Umgänge“ im Pflegekinderwesen

2. Forschung, Lehre und Fortbildung

Im Jahr 2018 erfolgte eine intensive Weiterarbeit an der vom Bundesfamilienministerium in Auftrag gegebenen Studie „Kindeswohl und Umgangsrecht“. Die Forschungsgruppe PETRA hat hierzu umfangreiche Arbeitspakete abgewickelt und vorgelegt.

Auf Einladung von verschiedenen Institutionen hielt die Forschungsgruppe PETRA auch im Jahr 2018 Vorträge auf verschiedenen Fachtagungen und Kongressen.

Die Forschungsgruppe PETRA gestaltet den wissenschaftlichen Diskurs im Themenfeld Kinderschutz, Qualitätsentwicklung, Analyse, Beratung und Evaluation aktiv mit. In der Folge wurden auch 2018 diverse Fachpublikationen platziert. Besonders nachgefragt ist ein Beitrag aus einer von der Forschungsgruppe PETRA durchgeführten wissenschaftlichen Studie im Bereich der seelischen Gesundheit von unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Dieser Beitrag hat allein in Deutschland weite Verbreitung gefunden und wird überdies weltweit nachgefragt. Die Nachfrage begründet sich vermutlich auch daraus, dass dies die erste wissenschaftliche Studie zum Thema in Deutschland ist und eine von wenigen weltweit.

PD Dr. Peter Büttner hielt im Rahmen seiner Lehrverpflichtungen an der Universität Bremen im Fachbereich Psychologie (Masterstudiengang) im Berichtszeitraum Vorlesungen und Seminare zum Thema „Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe“ sowie „Fallverstehen in den Hilfen zur Erziehung“. In diesem Rahmen wurden sechs Studenten/-innen des Masterstudiengangs Psychologie bei der Verfassung ihrer Master-Thesen betreut.

Die Kooperation mit der Universität in Bremen bezüglich der Lehrverpflichtungen wurde jedoch mit dem Sommersemester 2018 beendet. Eine Kooperation mit dem Fachbereich Psychologie an der Universität in Gießen unter der Leitung von Prof. Dr. Christina Schwenck konnte aufgebaut werden. Aufgrund dessen ist Dr. Peter Büttner seit dem Wintersemester 2018/19 nun als Privatdozent dort tätig und beteiligt sich somit weiter an der Ausbildung von Psychologen/-innen (Masterstudiengang) mit dem Schwerpunkt „Kinder und Jugendhilfe“.

Die Akademie PETRA hat auch in 2018 zahlreiche Fach- und Führungskräfte in der Jugendhilfe in Hessen aus- und weitergebildet. Schwerpunkte waren:

- Fortbildungen im Kontext Kinderschutz
- Trauma – Flucht – Adoleszenz
- Digitale Medien in Familien
- Pädagogischer Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Rechtliche Grundlagen zum Kinderschutz im SGB VIII – Leitungswissen
- Gespräche führen will gelernt sein – Grundlagenworkshop
- Traumapädagogische Unterstützung für geflüchtete Jugendliche

Themen der internen Fortbildungen waren u.a.:

- Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Leiten und Führen im Projekt PETRA
- Elternarbeit im Projekt PETRA
- Familiengespräche im Kontext Bereitschaftspflege
- Lese-Rechtschreibförderung
- Professionelles Deeskalationsmanagement im Projekt PETRA
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Einführung in den Zielerreichungsbogen - ZEB

4. Beratung und Organisationsentwicklung

Die Planungsgesellschaft PETRA ist Teil des Verbundsystems von Projekt PETRA. Sie nahm im Jahr 2018 folgende Beratungsaufträge wahr:

- Organisations- und Fachberatung des freien Jugendhilfeträgers „IG-Frauen und Familie Prenzlau e. V.“
- Beratung und Unterstützung des Landkreises Uckermark beim Ausbau des Netzwerks „Frühe Hilfen“
- Entwicklungsauftrag „Gestaltung der künftigen Zusammenarbeit mit der Pestalozzischule Fulda“
- Beratung und Unterstützung des freien Jugendhilfeträgers „Kinderwerkstatt Bockenheim e. V.“
- Beratung des LWV Hessen: Seminartage zur Teamentwicklung

5. Ausblick

Im Bereich der praktischen Abteilungen von Projekt PETRA wird in 2019 an folgenden Projekten weitergearbeitet:

Projekt PETRA übergreifend
<ul style="list-style-type: none">- Implementierung einer neuen Datenbank- Fertigstellung des internen Schutzkonzeptes
Region Darmstadt / Darmstadt-Dieburg
<ul style="list-style-type: none">- Eröffnung eines Geschwisterhauses (Inobhutnahme für Geschwisterreihen mit mehr als drei Kindern)- Differenzierung und Platzzahlerweiterung der bestehenden Inobhutnahme in zwei räumlich getrennte Einrichtungen:<ul style="list-style-type: none">o Inobhutnahme Kinder (6 bis 12 Jahre)o Inobhutnahme Jugendliche (13 bis 18 Jahre)- Implementierung des Projekts „Inklusion in Schule“- Inhaltliche Neuausrichtung des Tagesprojekts in Kooperation mit Jugendamt und Schulamt
Region Frankfurt / M.
<ul style="list-style-type: none">- Ausbau des Leistungsangebots nach § 17 SGB VIII
Region Fulda
<ul style="list-style-type: none">- Ausbau des Leistungsangebotes der Schule für Kranke in Kooperation mit der Martin-Luther-Schule- Leistungsvereinbarung einer stationären Wohngruppe nach § 34 SGB VIII - ehemals umA/interkulturelle Wohngruppe- Fortschreibung der wirkungsorientierten Entgeltvereinbarungen: Garantie Modell + Fallpauschale- Leistungsvereinbarung bzgl. Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII - Familie in der Krise- Gestaltung des Generationswechsel auf der Ebene der Geschäftsbereichsleitung
Region Wetteraukreis
<ul style="list-style-type: none">- Prüfung eines räumlichen Umzuges der Psychologischen Praxis PETRA innerhalb des Wetteraukreises- Operationalisierung der Leistungsangebote in der Wohngruppe in Ranstadt-Dauernheim

Die Forschungsgruppe PETRA wird in Zusammenarbeit mit der Universität Bremen die Studie „Kindeswohl und Umgangsrecht“ im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nun in 2019 abschließen.

Für die geplante bundesweite Untersuchung der Leistungen und Standards der Inobhutnahme-Einrichtungen in Deutschland wurden die Vorarbeiten geleistet, sodass diese in 2019 beginnen kann.

Die Akademie PETRA wird auch in 2019 für das Hessische Sozialministerium Zertifikatskurse für Kinderschutzfachkräfte (ISEF) und weitere Veranstaltungen durchführen. Die Anzahl der internen Fortbildungen wird vorerst reduziert und die Akademie PETRA für die kommenden Jahre neu aufgestellt.

Die Planungsgesellschaft PETRA wird auch in 2019 bestehende Organisations- und Fachberatungen fortführen.

Anlage: Organigramm

Projekt PETRA
8/11/2018

